

Müller, Friedrich (Maler Müller): An Theone (1787)

1 Im schnellen Flug der Horen
2 Schwand deiner Nähe Glück.
3 Was wir in dir verloren,
4 Bringt uns kein Wunsch zurück.

5 Wie hofften wir im Lenze
6 Des Bruders uns zu freu'n,
7 Und heitre Blumenkränze
8 Auf deinen Pfad zu streu'n!

9 Doch wie des Traums Entzücken
10 Beim Strahl des Morgens flieht,
11 Entschwebst du unsern Blicken,
12 Da kaum der Frühling glüht.

13 Dir blüht, wo du auch weilest,
14 Rings um dich Zauberflur;
15 Uns wird, da du enteilest,
16 Entzaubert die Natur.

17 Zur Treue still verbunden
18 Bleibt unser Kreis umschwebt
19 Vom Schatten sel'ger Stunden,
20 Die einst dein Hauch belebt.

21 Oft wird im trunknen Wählen,
22 Wenn Trennungstage flieh'n,
23 Der Geist in leisen Tönen
24 Zu dir hinüber zieh'n,

25 Oft wird am Wasserfalle,
26 Den du so gern besucht,
27 Im spiegelnden Krystalle

- 28 Von uns dein Bild gesucht.
- 29 Wo Buchen sanft umdüstern
30 Der Felsen Wände Moos,
31 Entsteigt dann unter Flüstern
32 Dein Nam' der Wellen Schoß.

(Textopus: An Theone. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48996>)